



Zeitung: Rhein- Zeitung  
Ausgabe: Altenkirchen  
Seite:18  
Datum: 28.11.2018



Begrüßten die Gäste zur Fortbildung beim Kirchener Ärztetag im DRK-Klinikum (v. l.): Dr. med. Günter Bamberg, Prof. Dr. med. Markus Zarse, Dr. med. Michael Theis und Julian Afflerbach.

Foto: DRK-Klinik

## Schmerztherapie und Neuordnung der Notfallversorgung in Krankenhäusern

46. Kirchener Ärztetag - Rund 40 Mediziner nahmen an der Fortbildung teil

■ **Kirchen.** Rund 40 Mediziner aus dem Landkreis Altenkirchen trafen sich am vergangenen Wochenende zum 46. Kirchener Ärztetag mit Fortbildungsveranstaltung über präklinische Notfallversorgung im DRK-Krankenhaus. Dr. Markus Gromnitza, Oberarzt Anästhesie am DRK-Krankenhaus Kirchen und selbst erfahrener Notfallmediziner, referierte über „Schmerztherapie und Sedierung, die Umstrukturierungen im Rettungswesen sowie die Neuordnung der Notfallversorgung an den Krankenhäusern“. Anschließend entwickelte sich eine rege Diskussion.

Dr. Gerald Hensel, Ärztlicher Direktor am DRK-Krankenhaus Kirchen und Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, berichtete über Frakturen, Distorsionen und Blutungen. Alexander Oberhollenzer, Oberarzt der Kinder- und Jugendmedizin am DRK-Krankenhaus, beleuchtete pädiatrische Notfälle von Früh- und Neugeborenen, Kleinkindern, Kindern und Ju-

gendlichen. Dr. Roland von Rohden, Oberarzt in der Inneren Medizin am Krankenhaus und Leitender Facharzt für Neurologie, zeigte die Versorgungsstrukturen bei akutem Schlaganfall sowie die Versorgung bei schlaganfallähnlichen Symptomen auf. Prof. Dr. Markus Zarse vom Klinikum Lüdenscheid, Leitender Arzt der Rhythmologie, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, spezielle Rhythmologie und interventionelle Kardiologie, stellte die präklinische Versorgung bei kardiologischen Notfällen (Herz-Kreislauf) dar sowie die aktuelle Notfallversorgung von Patienten, beispielsweise bei Reanimationen in der Praxis durch Fachpersonal.

Dr. Michael Theis, der Obmann der Kreisärzteschaft, dankte den Referenten für die interessanten Vorträge und der Ärzteschaft für die rege Teilnahme. Die Veranstalter dankten dem Fortbildungsbeauftragten und Pflegedirektor des DRK Krankenhauses Kirchen,

Julian Afflerbach, für die gute Vorbereitung und Organisation.

Das DRK-Krankenhaus Kirchen verfügt mit den bettenführenden Hauptfachabteilungen (Innere Medizin, Chirurgie, Kinderheilkunde, Gynäkologie, den zwei Belegabteilungen (HNO und Urologie) und den nicht bettenführenden Abteilungen Anästhesie und Radiologie über 305 Planbetten. 800 Mitarbeiter sind hier tätig.

Angegliedert an das Krankenhaus ist das DRK MVZ Kirchen und DRK MVZ Wissen. Hier werden alle kassen- und privatversicherten Patienten ambulant behandelt in den Fachbereichen Chirurgie, Frauenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin, Innere Medizin, Orthopädie, Urologie und HNO. Unter dem Dach der DRK-Trägergesellschaft Süd-West befinden sich 11 Krankenhäuser an 13 Standorten und 4 Altenpflegeeinrichtungen. Rund 4200 Beschäftigte behandeln hier mehr als 80 000 Patienten im Jahr stationär.

RZ vom 28.11.2018 Seite 18